



Kirchliche Nachrichten
Katholische Pfarrei St. Norbert
Merseburg

Ausgabe Nr. 130

Mai 2022

Liebe Christen,

der Krieg in der Ukraine beschäftigt uns alle. Er stellt auch für die Zusammenarbeit in der weltweiten Ökumene eine große Herausforderung dar. Es ist unfassbar, wie Patriarch Kyrill I. mit dem russischen Präsidenten Putin in eine Richtung schießt. Es stellen sich große Fragen. Bischof Feige hat in einem Interview auf MDR-Kultur hingewiesen, warum das auch aus historischen Gründen geschieht.

Es ist ebenso unfassbar, wie schnell wir Rüstungsetats aufstocken, die Bundeswehr hohe Zahlungen erhält und Waffen an die Ukraine geliefert werden. In den Medien geht es immer um Krieg. Aber heißt es nicht: „Selig die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.“ (Mt 5, 9)? Dieser Krieg in der Ukraine und in vielen anderen Ländern stellt unsere christliche Friedenspolitik auf einen Prüfstand. Wirft Fragen auf und erschüttert die gesamte Weltordnung, weil es doch im Grunde darum geht, ob wir uns als Schwestern und Brüder einer Menschheitsfamilie verstehen, die in unterschiedlichen Verwaltungsstrukturen zusammenleben. Im Grunde sind wir alle verletzt, wenn ein Mensch ermordet wird. Wir haben alle unseren Anteil daran. Wir hängen doch so sehr voneinander ab, dass jeder Krieg uns alle betrifft.

Es wäre ein Traum, wenn wir als Christen uns für diese Einheit der Menschen und der ganzen Schöpfung einsetzen würden. Wenn wir diesen Zusammenhang erkennen würden, und wie Gott in unserer Welt zu Hause ist. Der erste Wunsch, den der auferstandene Christus seinen Jüngern - also uns - zuspricht, lautet: „Friede sei mit euch!“ Und wenn wir in ein Haus kommen, sollen wir sagen „Friede sei mit euch!“ Stiften wir untereinander Frieden!

Pfarrer Stefan Wolf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sa.	07.05.	10.00 Uhr	Firmvorbereitung	Josefsheim
		17.00 Uhr	Wortgottesfeier	St. Heinrich
		17.30 Uhr	Hl. Messe	Christkönig
So.	08.05.	08.30 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		10.00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		10.00 Uhr	Wortgottesfeier	Maria Regina
		14.00 Uhr	Gedenkgottesdienst	Zöschen
		17.00 Uhr	Maiandacht	Christkönig
Mo.	09.05.	19.30 Uhr	Kirchenchor in Merseburg	Josefsheim
Di.	10.05.	09.30 Uhr	Krabbelgruppe	Norbertsaal
		14.00 Uhr	Hl. Messe anschl. Seniorenachmittag	St. Heinrich
		19.00 Uhr	Gruppe 60+	Norbertsaal
		19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung	Kleiner Pfarrsaal
Mi.	11.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
Do.	12.05.	08.00 Uhr	Laudes	St. Norbert
		16.00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung	Norbertsaal
		20.00 Uhr	Gospelchor	Josefsheim
Fr.	13.05.	08.00 Uhr	Euch. Anbetung, anschl. Hl. Messe	St. Norbert
		16.00 Uhr	Abfahrt Erstkommunionfahrt	
		18.00 Uhr	Jugendvesper	St. Norbert
Sa.	14.05.	17.00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
		17.30 Uhr	Wortgottesfeier	Christkönig
So.	15.05.	08.30 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		10.00 Uhr	Wortgottesfeier	Maria Regina
		10.00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		17.00 Uhr	Maiandacht	St. Heinrich
Mo.	16.05.	19.30 Uhr	Kirchenchöre in Bad Lauchstädt und Merseburg	
Di.	17.05.	09.30 Uhr	Krabbelgruppe	Norbertsaal
		14.30 Uhr	Hl. Messe anschl. Seniorenachmittag	Maria Regina
		19.00 Uhr	Bibelkreis	Norbertsaal
Mi.	18.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius

Do.	19.05.	08.00 Uhr	Laudes	St. Norbert
		14.00 Uhr	Hl. Messe anschl. Seniorenachmittag	St. Norbert
		16.00 Uhr	Religionsunterricht 1.+2. Klasse	Josefsheim
		16.00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung	Norbertsaal
		17.00 Uhr	Religionsunterricht 5.-7. Klasse	Josefsheim
		20.00 Uhr	Gospelchor	Josefsheim
Fr.	20.05.	08.00 Uhr	Euch. Anbetung, anschl. Hl. Messe	St. Norbert
		18.00 Uhr	Jugendvesper	St. Norbert
Sa.	21.05.	17.00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
		17.30 Uhr	Hl. Messe	Christkönig
So.	22.05.	08.30 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		10.00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		10.00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		17.00 Uhr	Maiandacht	St. Bonifatius
Mo.	23.05.	19.30 Uhr	Kirchenchöre in Bad Lauchstädt und Merseburg	
Mi.	25.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		10.30 Uhr	Wortgottesfeier	SH Kursana
		17.30 Uhr	Hl. Messe	Christkönig
Do.	26.05.	10.00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
	<i>Christi Himmelfahrt</i>	10.00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		17.00 Uhr	Maiandacht	Horburg
Fr.	27.05.	08.00 Uhr	Euch. Anbetung, anschl. Hl. Messe	St. Norbert
Sa.	28.05.	17.00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
		17.30 Uhr	Hl. Messe	Christkönig
So.	29.05.	08.30 Uhr	Wortgottesfeier	St. Bonifatius
		10.00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		10.00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		15.00 Uhr	Feierliche Maiandacht anschl. Kaffee und Kuchen im Norbertsaal	St. Norbert
Mo.	30.05.	19.30 Uhr	Kirchenchöre in Bad Lauchstädt und Merseburg	
Di.	31.05.	09.30 Uhr	Krabbelgruppe	Norbertsaal

Maiandachten

Im Marienmonat Mai feiern wir, wie üblich, die Maiandachten in den verschiedenen Ortsgemeinden. Aus persönlichen Gründen würde ich in diesem Jahr eine einfache Maiandacht zusätzlich in Horburg anbieten am Hochfest Christi Himmelfahrt.

Vielleicht fährt jemand mit dem Fahrrad mit; Abfahrt 15.00 Uhr in St. Norbert.

Pfarrer Stefan Wolf

Kollekten

So., 01.05. für die Pfarrei und Türkollekte

So., 08.05. für die Pfarrei

So., 15.05. für die Pfarrei

So., 22.05. für den Katholikentag

So., 29.05. für die Pfarrei

Aus der Pfarrei:

Heimgegangen in Gottes Ewigkeit und kirchlich bestattet:

Josef Richardt aus Merseburg im Alter von 98 Jahren

Georg Ullrich aus Merseburg im Alter von 79 Jahren

Erich Pfeiffer aus Merseburg im Alter von 85 Jahren

Dr. Johanna Drwal aus Merseburg im Alter von 84 Jahren

Franz Richter aus Merseburg im Alter von 86 Jahren

Diakon i. R. Dieter Falken im Alter von 82 Jahren

Frau Maria Anna Simon aus Merseburg im Alter von 92 Jahren

Frau Rosa Schoppa aus Braunsbedra im Alter von 83 Jahren

Getauft wurde:

Nathanael Hey

Dankeschön

Nach zwei Pandemie-bedingten Ausnahmejahren ist in diesem Jahr wieder ein Stück Normalität bei der Feier der Kar- und Osterfeierlichkeiten eingeleitet. Schön war es, endlich wieder zusammen diese Gottesdienste in Präsenz feiern zu können.

Allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die

geräumt, gegärtnert und geputzt,

geplant, gebacken und gebastelt,

geküstert, gelesen und gesungen,

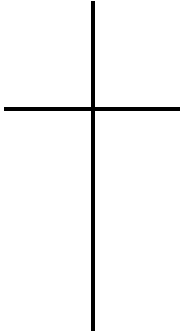
zelebriert, ministriert und musiziert,

dekoriert, desinfiziert und das Osterfeuer entzündet haben

und auch denen, die bei dieser Auflistung vergessen wurden,

ein ganz herzliches DANKESCHÖN & „vergelt's Gott“.

Bettina Krömer



Der allmächtige Gott
hat am 18. April 2022
seinen treuen Diener,
Diakon i. R.

Dieter Falken

im Alter von 82 Jahren
in sein ewiges Reich gerufen.

Diakon Dieter Falken wurde am 19.07.1939 in Gleiwitz geboren. Nach dem Krieg kam die Familie, zu der auch seine beiden Schwestern gehörten, nach Merseburg.

Zur kirchlichen Heimat wurde ihm zunächst die Schkopauer Gemeinde, wo er Jugendführer war und von Pfarrer Arnold Borgmeier geprägt und gefördert wurde. Eine besondere Lebens- und Glaubenserfahrung in jungen Jahren, von der er gern berichtete, war eine Pilgerfahrt mit dem Fahrrad nach Rom.

Nach der Schulzeit begann Dieter Falken sein berufliches Leben zunächst mit einer Lehre zum Gasmonteur. Er wechselte dann zur Deutschen Reichsbahn, wo er erst als Heizer und später als Lokführer arbeitete. Insgesamt dreißig Jahre war er hier tätig. Sein familiäres Glück fand Dieter Falken mit seiner Frau Gertraud, die er 1964 geheiratet hat. Als Eltern konnten sie sich über drei Kinder freuen, denen er ein sorgender Vater war.

Obwohl er seinen Beruf sehr gern ausübte, spürte er Anfang der 80er Jahre eine Berufung für den seelsorglichen und geistlichen Dienst. Nach einer dreijährigen Vorbereitungszeit empfing er die Diakonenweihe, die ihm und fünf weiteren Mitbrüdern am 20.12.1986 durch Bischof Johannes Braun gespendet wurde.

Zunächst war er in seiner Heimatpfarrei Merseburg eingesetzt. Der Beerdigungsdienst und die Begleitung von Trauernden nahmen hier einen breiten Raum seines Wirkens ein. Daneben war er für die Seniorenarbeit verantwortlich und übernahm die Seelsorge im Krankenhaus.

Nach der politischen Wende hat er maßgeblich am Aufbau der Caritas-Sozialstation in Merseburg mitgewirkt. Im Jahr 1991 verlagerte sich der Schwerpunkt seines Wirkens dann nach Leuna, wo er nicht nur als Seelsorger wirkte, sondern zunächst mit viel Engagement und tatkräftiger Unterstützung durch die Gemeindemitglieder die durch Umweltschäden stark geschädigte Fassade der Leunaer Kirche instand setzte und ihr so zu alter Schönheit verhalf. Darüber hinaus war er in allen Angelegenheiten der Gemeinde ein zuverlässiger Ansprechpartner.

Aus der Begegnung mit Menschen, die vor dem Jugoslawienkrieg geflohen waren, wuchs Dieter Falken eine Aufgabe zu, die ihn 25 Jahre seines diakonischen Wirkens begleitete. Mit dem sehr allgemein klingenden Begriff „Bosnienhilfe“ verbinden sich zahlreiche Hilfstransporte, das Werben um Spenden und sein persönlicher Einsatz vor Ort.

Es war zweifellos seine große Fähigkeit, sich vom Schicksal der Menschen berühren zu lassen und nach Wegen zu suchen, wie ihnen ganz konkret geholfen werden kann. Hinzu kam, dass er Menschen gewinnen konnte, die seine Anliegen zum Gemeinschaftswerk werden ließen.

Nachdem er 2004 in den Ruhestand getreten war, stand er weiterhin für seelsorgliche und liturgische Aufgaben zur Verfügung. Dieser Dienst war ihm eine Selbstverständlichkeit, selbst dann noch, als es ihm aus gesundheitlichen Gründen zunehmend schwerer fiel.

Einen tiefen Einschnitt erfuhren sein Leben und das seiner Familie 2007, als sein jüngster Sohn Johannes einem brutalen Überfall zum Opfer fiel und dauerhaft schwere gesundheitliche Beeinträchtigungen erlitt. Er unternahm viel, ihm auf dem Weg zurück ins Leben zu unterstützen. Bis zuletzt prägte die Sorge um ihn sein Leben. Sein tiefer Glaube hat ihn angesichts eines solchen persönlichen Schicksalsschlags Kraft geschenkt.

Am 11. Februar erlitt Dieter Falken einen Zusammenbruch und musste mehrere Wochen im Krankenhaus verbringen, wo ein Hirntumor festgestellt wurde.

Gott, der ihn in das Diakonat berufen hat, wollte ihn wohl vor einem längeren Leidensweg bewahren und hat seinen treuen Diener am 18. April, dem Ostermontag, zu sich gerufen.

Der barmherzige Gott nehme ihn nun bei sich auf und vergelte ihm sein segensreiches Wirken für seine Familie, die Kirche und die vielen Menschen, denen er sich zugewendet hat.

Kathedralfarrer Daniel Rudloff

Datenschutz

Viele ehrenamtliche Mitarbeiter bekommen in diesen Tagen einen Brief, in dem sie zu einer Datenschutzveranstaltung am 31.05. oder 21.06. jeweils ab 19.30 Uhr eingeladen werden. Machen Sie bitte davon Gebrauch. Ein wichtiges Thema, das uns immer wieder beschäftigen wird.

Pfarrer Stefan Wolf



**Du hast
in dir den
Himmel
und die
Erde.**

**Frauenfest
im Kloster
Helfta**

**Samstag, 25. Juni 2022
10–16 Uhr**

**Am Vorabend: Konzert
mit Christina Lux**

www.bistum-magdeburg.de/frauenfest



Herzliche Einladung zu einem Tag im geschichtsträchtigen Kloster Helfta: Unter dem Motto „Du hast in dir den Himmel und die Erde“ feiern Frauen jedes Alters miteinander das Leben.

Es erwartet Sie ab 10 Uhr ein abwechslungsreiches Programm mit einem inspirierenden Einstieg in den Tag, einem spannenden Vortrag zum Motto, Klosterführungen, Harfenmusik im Labyrinth und Gesprächs- und Kreativangebote; ein Gottesdienst mit Bischof Dr. Gerhard Feige und dem ConTakt Frauenfest Orchester beschließt das Fest am Nachmittag.

Bereits am Vorabend des Frauenfestes spielt die Musikerin Christina Lux ein Konzert in Helfta. Klar und tiefgehend sind die Texte, eindringlich und warm ihre Stimme, begleitet von ihrem Partner Oliver George an der Gitarre. Karten sind zum Preis von 20€ erhältlich bei Stephanie Osterland, pastoral@bistum-magdeburg.de, Tel.: 0391 - 5961 181.

Nutzen Sie gern die Möglichkeit, entspannt am Freitagnachmittag anzureisen, abends das Konzert zu genießen, in Helfta zu übernachten und am Samstag das Frauenfest mitzufeiern.

Alle Informationen: www.bistum-magdeburg.de/frauenfest

Veranstalter des Frauenfestes ist der Fachbereich Pastoral in Kirche und Gesellschaft mit dem kfd-Diözesanverband im Bistum Magdeburg.

Geistlich leben heute

Wenn Neues geschieht, braucht es auch eine Zeit für innere Einkehr, um eine gute Entscheidung zu treffen. Die Jünger tun dies nach der Himmelfahrt Jesu im Abendmahlssaal. Sie nehmen sich Zeit, um miteinander zu beten. In dem engen Kreis sitzen auch Frauen und die Gottesmutter Maria (Apg 1,13f). Von Maria kann man genau das gut lernen, wie mit Ereignissen umgehen, die einem von außen kommen. Sie nimmt alles in sich auf und wägt alles in sich ab. Sie bewahrt es in ihrem Herzen und denkt darüber nach (Lk 2,19). Es ist im Innern wie ein Hin- und Herwerfen eines Balles, ist wie ein immer wieder neu Aufgreifen, dessen, was geschieht: Momente, Gespräche, Gefühle, Interaktionen, Klarheiten und Unklarheiten. Es bleibt Vieles unerklärlich und dennoch steckt darin so viel von Gott selbst. Es möchte nur herausgeschält werden. Es möchte erkennbar gemacht werden. Es ist ein Nachspüren, dessen, was geschieht, um keine schnellen Entscheidungen zu treffen. Dazu braucht es diese Stille, aber auch die Gemeinschaft, um sich zurückzubinden: ist das überhaupt richtig, was ich denke und was ich meine?

Willi Lambert SJ drückt es folgendermaßen aus: „Es muss ein Gespür für die Vielschichtigkeit der Ebenen eines gemeinsamen Entscheidungsgeschehens gegeben sein:

Es gibt die Ebene der sachlichen Klärung, der Information, der Kompetenz der Teilnehmer.

Es gibt sehr persönliche Aspekte, wie Vorlieben, Abneigungen, Befürchtungen, Ängste und Hoffnungen, die bei den einzelnen sehr verschieden sein können.

Es gibt den Gruppenprozess, in dem Fragen des Vertrauens, der Macht, der Einflussnahme, der Parteilagen usw. eine Rolle spielen.

Es gibt die Ebene verschiedener Methoden und Strukturen für die Entscheidungsfindung, die das Geschehen beeinflussen.

Es gibt schließlich die ausdrücklich geistliche Ebene, auf der nachgeprüft wird, ob Antriebe, Kräfte, Motive, denen der einzelne und die Gruppe ausgesetzt sind, aus Glauben, Hoffen und Lieben kommen und zum größeren Lobpreis Gottes führen.“ (Lambert, Willi, Aus Liebe zur Wirklichkeit. Grundworte ignatianischer Spiritualität)

Pfarrer Stefan Wolf

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion

Beichtgelegenheit besteht nach persönlicher Absprache mit den Priestern der Pfarrei. Wenn Sie den Wunsch haben, die Krankenkommunion zu empfangen, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro oder einen pastoralen Mitarbeiter.

Gemeinsame Klausurtagung von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat

Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand haben sich im April wieder zu einer gemeinsamen Klausurtagung getroffen. Diesmal ging es um das Immobilienkonzept der Pfarrei – Welche Immobilien benötigen wir auf Dauer (in 5 ...10 Jahren) – vor allem in Hinblick auf die pastorale Nutzung?

Ausgehend von der Altersstruktur ist offensichtlich, dass sich die Anzahl der Gemeindeglieder deutlich reduzieren wird. Dies wird Auswirkungen in vielerlei Hinsicht auf das Gemeindeleben haben, angefangen von der Anzahl der Veranstaltungen, der Anzahl der durch ehrenamtlichen Helfern bis hin zur finanziellen Ausstattung.

Aktuell können wir uns noch auf Immobilien in allen Ortsgemeinden stützen, aber jede Immobilie kostet zusehends mehr Geld in der Pflege und Unterhaltung. Erschwerend kommt hinzu, dass die aktuell dafür zur Verfügung stehenden Mittel sich deutlich reduzieren werden, nicht nur durch geringere Kirchensteuereinnahmen und der Zuweisung durch das Bistum, sondern auch durch eine massive Senkung bzw. Wegfall des Bistumsfinanzausgleichs.

Vor diesem Hintergrund müssen wir uns fragen, welche Immobilien wollen und vor allem können wir ins zukünftig noch leisten? Wie können wir die notwendigen Einnahmen für die Substanzerhaltung durch andere Einnahmen (z.B. Vermietung oder anderweitige Nutzung) kompensieren?

Mit dem Blick auf die Notwendigkeit zu zukunftssträchtigem und wirtschaftlichem Handeln konnten gemeinsam Ideen und mögliche Zukunftsperspektiven für alle Gebäude unserer Pfarrei gesammelt werden.

All dies soll in einer Gemeindeversammlung „Zukunftsperspektiven“ vorgestellt und mit allen Gemeindegliedern diskutiert werden.

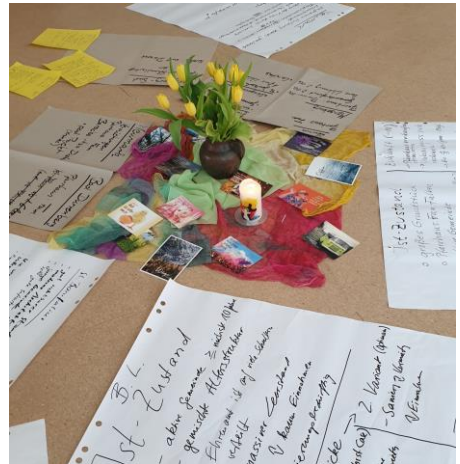
Andreas Boebel (PGR-Vorsitzender)

Pfarrereiversammlungen

In Bad Lauchstädt haben Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat mit einer Infoveranstaltung begonnen. Auch in den anderen Ortsgemeinden wollen wir informieren, um den Stand der Dinge in unserer Pfarrei darzustellen. Die Termine dafür werden zeitnah bekannt gegeben.

Ein wichtiger Termin steht bereits fest: Am **10. Juli 2022** findet das **Pfarrfest** in St. Norbert Merseburg statt.

Pfarrer Stefan Wolf



Kindergarten „Josefsheim“

Liebe Gemeindemitglieder!

Vielleicht warten Sie schon darauf, wieder etwas von uns zu hören bzw. zu erfahren, was in der letzten Zeit bei uns los war.

Der Monat April stand ganz im Zeichen der Ostervorbereitungen und des Osterfestes.



So wurden als erstes unsere Fenster österlich geschmückt und andere Osterbasteleien von den Kindern angefertigt, um die Gruppenräume zu schmücken.

Aber auch all die Informationen und Hintergründe über das vorösterliche und österliche Geschehen haben wir mit den Kindern besprochen und ihnen erklärt.

Als erstes haben die Kinder vom Geschehen am Palmsonntag in Jerusalem gehört. Am Gründonnerstag kam uns Herr Lange besuchen, der den Kindern auf sehr anschauliche und einfühlsame Weise erzählt hat, was Jesus und seine Jünger an diesem Tag erlebt haben.

Als wir am Osterdienstag alle wieder in den Kindergarten gekommen sind, gab es – zur Feier der Auferstehungsbotschaft – ein festliches Osterfrühstück und natürlich hat auch das Osterhäschen bei uns vorbeigeschaut. Sie können sich sicher vorstellen, wie die Kinder sich gefreut haben, ihr Osternest zu finden und in den Händen zu halten.



Mal schauen, was es im nächsten Monat von uns zu berichten gibt. Bis dahin bleiben Sie alle gesund.

Liebe Grüße aus dem Kindergarten Josefsheim.

Christine Dürr

Wir gratulieren



In der Online-Version nicht verfügbar!

Allen unseren Geburtstagskindern – auch den versehentlich nicht genannten – wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute und GOTTES reichen Segen!

Gruppen und Kreise

Kinderkatechese	sonntags um 10.00 Uhr während der Predigt in St. Norbert
Erstkommunionkurs	donnerstags um 16.00 Uhr im Norbertsaal
Religionsunterricht	1.+2. Klasse donnerstags um 16.00 Uhr im Josefsheim 5. - 7. Klasse donnerstags um 17.00 Uhr im Josefsheim
Krabbelgruppe	dienstags um 09.30 Uhr im Norbertsaal
Jugend	freitags um 18.00 Uhr Vesper in St. Norbert, anschl. Jugendabend im Josefsheim
Kirchenchor	montags um 19:30 Uhr im Josefsheim
Gospelchor	donnerstags 20.00 Uhr im Josefsheim
Bibelkreis	1. u. 3. Dienstag im Monat im Pfarrhaus Merseburg
kfd – Gruppe	1. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Norbertsaal
Gruppe 60+	2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr
Senioren	St. Norbert 3. Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr Christkönig 1. Dienstag im Monat um 14:00 Uhr St. Heinrich 2. Dienstag im Monat um 14:00 Uhr Maria Regina 3. Dienstag im Monat um 14:30 Uhr

Bitte beachten Sie die Vermeldungen und Aushänge.

Katholische Pfarrei St. Norbert Merseburg

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg; Tel.: 03461-210071, Fax: 03461-210074;
mail@katholische-kirche-merseburg.de; www.katholische-kirche-merseburg.de

Pfarrbüro: Martina Schweyen

Öffnungszeiten:

Montag	9-12 Uhr	geschlossen
Dienstag	9-12 Uhr	15-18 Uhr
Donnerstag	geschlossen	15-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr	geschlossen

Bankverbindung:

Saalesparkasse; IBAN: DE 21 800 537 62 331 000 4189; BIC: NOLADE21HAL

Mitarbeitende der Pfarrei

Pfarrer Stefan Wolf

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg

Tel.: 03461-210073; pfarrer@katholische-kirche-merseburg.de

Bert Lange, Gemeindefeferent

Tel.: 03461-8239525; gemeindefeferent@katholische-kirche-merseburg.de

Diakon Thomas Wunsch, Klinik- und Altenseelsorger

Tel.: 0176-34968098, thomas.wuensch@bistum-magdeburg.de

Friedemann Krampitz, Kirchenmusiker

Tel.: 01577-7612216, kirchenmusik@katholische-kirche-merseburg.de

Mathias Dürr, Hausmeister

Tel.: 0151-50438801 (Mo.-Fr. 7-13 Uhr)

Seelsorger im Ruhestand:

Pfarrer i.R. Dr. Hans-Konrad Harmansa

Tel.: 0341-24782587; HaKoHarmansa@t-online.de

Kirchenvorstand: kirchenvorstand@katholische-kirche-merseburg.de

Pfarrgemeinderat: pfarrgemeinderat@katholische-kirche-merseburg.de

Katholischer Kindergarten „Josefsheim“

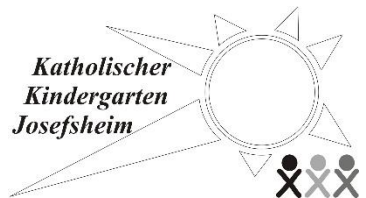
An der Hoffischerei 4, 06217 Merseburg

Leiterin: Christine Dürr

Tel.: 03461-210313, Fax: 03461-210332

www.kindergarten-josefsheim.de;

info@kindergarten-josefsheim.de



Impressum:

Redaktion: Dr. Hagen Bartossek, Bettina Krömer, Petra Werner, Pfarrer Stefan Wolf
Beiträge, die im Gemeindebrief des folgenden Monats veröffentlicht werden sollen, sind
bis zum 15. des Monats einzusenden (pfarrer@katholische-kirche-merseburg.de).
Die Redaktion ist nicht für den Inhalt der Artikel verantwortlich.